

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses f.  
Planungs- u. Umweltangelegenheiten (Planungsausschuss) am  
09.09.2003**

***öffentlich***

---

**Ort:** Clubhaus Tennisclub TC-Böllberg Böllberger Weg

**Zeit:** 16:00 Uhr bis 20:00 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Dieter Lehmann	CDU
Herr Bernhard Bönisch	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Dr. Gerhard Hesse	CDU
Herr Ingo Kautz	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS
Frau Ute Haupt	PDS
Herr Frank-Uwe Heft	PDS
Herr Klaus Müller	PDS
Frau Marlies Schaffer	PDS
Herr Tilo Biesecke	SPD
Herr Andreas Schmidt	SPD
Frau Prof. Dorothea Vent	HAL
Frau Sabine Wolff	HAL
Frau Hannelore Blumenthal	UBF
Herr Bernd Stemme	UBF
Frau Petra Meißner	FDP
Herr Friedemann Scholze	FDP
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Eike Blumenthal	SKE
Herr Heinz-Günther Buß	SKE
Herr Christian Feigl	SKE
Herr Peter Kummer	SKE
Frau Renate Pehl	SKE
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE
Herr Eduard Prosch	SKE
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS	Vertreten durch Haupt, Ute
Frau Barbara Scheller	SPD	Vertreten durch Koehn, Gottfried

1. Bebauungsplan Nr. 101 Glauchaer Straße/ Böllberger Weg - Bebauung des Geländes des ehem. Plastwerk
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift
5. Vorlagen
  - 5.1. vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 129, Uferbebauung Pfälzer Straße - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: III/2002/02941
  - 5.2. Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur Uferbebauung Pfälzer Straße
  - 5.3. Autobahnanschlussstelle Halle-Ost im Rahmen des Ausbaus der Bundesautobahn A14 Magdeburg-Dresden  
Vorlage: III/2003/03387
  - 5.4. Bebauungsplan Nr. 133, Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: III/2003/03441
  - 5.5. Bebauungsplan Nr. 133.1 Erschließungsanlage Neue Messe - Offenlagebeschluss  
Vorlage: III/2003/03442
  - 5.6. Bebauungsplan Nr. 88.5 B Maschinenfabrik Merseburger Straße - südlicher Teil - Offenlage  
Vorlage: III/2003/03472
  - 5.7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) , lfd. Nr. 4 Baugebiet Büschdorf  
südlich Delitzscher Straße - Beschluss zur erneuten Offenlage  
Vorlage: III/2003/03475
  - 5.8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 14 Sonderbaufläche Freizeiteinrichtung am Holzplatz - Aufstellungsbeschluss und Offenlagebeschluss  
Vorlage: III/2003/03476
  - 5.9. Erhaltungssatzung Nr. 14 Wohnquartier Trothaer Straße, Seebener Straße, Mötzlicher Straße  
Vorlage: III/2003/03478
  - 5.10. Erhaltungssatzung Nr. 34 Saalwerderstraße  
Vorlage: III/2003/03480
  - Erhaltungssatzung Nr. 36 Ortskern Tornau

5.11. Vorlage: III/2003/03479

Erhaltungssatzung Nr. 37 Ortskern Mötzlich

5.12. Vorlage: III/2003/03481

Erhaltungssatzung Nr. 38 Ortskern Seeben

5.13. Vorlage: III/2003/03482

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend die Vorlage eines Denkmalpflegeplanes

Vorlage: III/2003/03399

6.2. Antrag des Stadtrates Ingo Kautz, CDU - zur besseren Erreichbarkeit der Tiefgarage "Händelhaus-Karree"

Vorlage: III/2002/02660

7. Anfragen von Stadträten

8. Mitteilungen

8.1. Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 15.Mai 2003

Vorlage: III/2003/03403

8.2. Aufgaben und Verbundstruktur der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)  
Einstellung von Komplementärmitteln der Stadt Halle (Saale) für verbundbedingte

Belastungen in den Haushalten 2004 ff., Betriebskostenzuschüsse der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: III/2003/03345

8.3. Stand der Umsetzung der URBAN 21 - Maßnahmen Ortsteil Neustadt

Vorlage: III/2003/03444

8.4. Information über die vorläufige und endgültige Haushaltssperre 2003

Vorlage: III/2003/03488

**zu 1      Bebauungsplan Nr. 101 Glauchaer Straße/ Böllberger Weg -  
Bebauung des Geländes des ehem. Plastwerk**

---

**Wortprotokoll:**

**Herr John** stellte das Projekt vor.

Anschließend fand eine Begehung des Geländes statt.

In der Diskussion wurde besonders über den Bau einer Tennishalle gesprochen, sowie über das städtebauliche Bild dieses Stadtteiles und die Umnutzung der vorhandenen Gebäude an Stelle eines Abrisses.

**Herr Biesecke** stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Debatte.

**Frau Prof. Vent** sprach dagegen.

Abstimmung

Der Antrag wurde mit

5 Ja-                    3 Nein-Stimmen

6 Ja-                    2 Nein-Stimmen

SportA

PUA

angenommen.

**zu 2      Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der  
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Wortprotokoll:**

Der Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses, **Herr Lehmann**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des PUA und des Sportausschusses und eröffnete die Sitzung.

**zu 3      Feststellung der Tagesordnung**

---

**Wortprotokoll:**

TOP 8.2 wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

**Herr Roesler** gab Informationen dazu.

TOP 6.2 wurde vom Antragsteller **Herrn Kautz** auf unbestimmte Zeit vertagt.

**zu 4      Genehmigung der Niederschrift**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen    6

Enthaltungen  2

**zu 5      Vorlagen**

---

**zu 5.1    vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 129, Uferbebauung Pfälzer  
Straße - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: III/2002/02941**

---

### Wortprotokoll:

TOP 5.1 und 5.2 wurden gemeinsam diskutiert.

**Frau Wolff** stellte ihre Sicht zu den Antworten ihres Fragenkataloges dar. Sie könne keine wesentlichen Veränderungen erkennen, die Fragen seien unbefriedigend beantwortet. Die Lebensqualität Weniger würde sich zu Lasten der Mehrheit der Anwohner der Pfälzer Straße verbessern. Die Kosten für die Stadt bei evtl. Hochwasserschäden seien nicht benannt. Die Karte des geologischen Institutes weist eindeutig dieses Gebiet als Überschwemmungsgebiet aus. Es liegt eine schriftliche Bestätigung vor, dass die HWG nicht einbezogen worden sei in die Planung. Die Bürgerbeteiligung (Planspiel Innenstadt) sei unzureichend beachtet worden.

**Herr Lehmann** fragte nach sich evtl. zwischen den Pfeilern verkeilendem Treibgut.

**Herr Johannemann** erläuterte, dass der Eingriff in den Hochwasserraum durch die Neugestaltung des Umfeldes und die Neubebauung ausgeglichen wird. Die wasserrechtliche Genehmigung liegt vor. Der Eigentümer ist verantwortlich für die Beseitigung von Treibgut, dies wird in der wasserrechtlichen Genehmigung festgelegt.

**Herr Biesecke** fragte nach der Verantwortlichkeit bei Hochwasser für die Versorgung der Mieter. Muss diese von der Stadt gewährleistet und die Kosten getragen werden?

**Herr Johannemann** sagte zu, dies aus Sicht des Katastrophenschutzes zu prüfen.

**Frau Dr. Merk** wies darauf hin, dass ein Aufstellungsbeschluss dazu dient, den nächsten Schritt für das Planungsrecht vorzubereiten. Vor der Umsetzung muss die planerische Aufarbeitung stattfinden. Das Planspiel Innenstadt ist keine Bürgerbeteiligung im Sinne eines Planverfahrens. Die Ergebnisse können nur teilweise einfließen. Die gesamte Teilfläche in den Besitz der Stadt zu bringen und eine Grünfläche zu gestalten ist wegen der Interessen des Eigentümers nicht möglich.

**Frau Prof. Vent** wollte wissen, welche Vorstellungen der Bauherr zum Hochwasser hätte.

**Herr Weber** vom Planungsbüro erläuterte, dass zu 20% in den Retentionsraum des Flusses eingegriffen würde. Durch die Aufstellung der Gebäude kann dem Fluss im Elebensfall mehr Überschwemmungsfläche gegeben werden. Das Grundstück wird aufgewertet, der Saaleweg wird gestaltet.

**Herr Ploß** wies darauf hin, dass man an der Pfälzer Straße, genau wie an der Gerbersaale, eine begrünte Fläche gestalten könne anstatt in zweiter Reihe zu bauen.

**Frau Wolff** regte an, die anwesenden betroffenen Bürger zu Wort kommen zu lassen.

**Herr Lehmann** sprach sich dagegen aus, da sich die Bürger am Bauleitplanverfahren beteiligen können.

**Herr Heft** stellte den Geschäftsordnungsantrag auf „Gleiches Recht für alle“ – Rederecht für die Bürger.

**Herr Ploß** sprach sich dagegen aus, da die Bürger durch die HAL-Fraktion hinreichend vertreten seien.

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

**Herr Feigl** sprach sich dafür aus im Sinne der beeinträchtigten Bürger das Verfahren frühzeitig zu stoppen.

**Frau Prof. Vent** sprach für hochwertiges Wohnen in der Innenstadt an Stelle von zersiedelnder Stadtrandbebauung.

**Herr Lehmann** fragte inwieweit im B-Plan Verfahren, ordnungsrechtlich so weit eingegriffen werden kann, um die Kosten durch Hochwasserschäden dem Eigentümer zuzuschreiben.

**Frau Dr. Merk** erläuterte, dass die Hochwasserlinie im B-Plan dargestellt sei und im städtebaulichen Vertrag die Pflichten des Bauherrn festgeschrieben werden. Erst im Laufe der weiteren Planung ist ein detaillierte Gestaltung möglich.

**Frau Prof. Vent** fragte nach der Möglichkeit, in kurzer Zeit Grünflächen herzustellen.

**Frau Dr. Merk** antwortete, dass der Grundstückseigentümer nicht bereit sei, das Grundstück zu diesem Preis zu veräußern (Eigentümer ist die Stadtwirtschaft).

**Der Anwohner Herr Münch** verwies auf ein durchgeführte Befragung, in deren Ergebnis es nur eine Stimme für eine Bebauung gab. Er vertrat die Meinung, dass 50 bis 70% der Bewohner wegziehen würden.

**Der Anwohner Herr Schulze** zweifelte den 20%igen Eingriff in den Retentionsraum an.

Frau Wolff wies noch einmal darauf hin, dass die Frage zur Stellungnahme der HWG nicht beantwortet sei.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 5

Nein-Stimmen 3

Enthaltungen 3

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 129 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.  
Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 129 Uferbebauung Pfälzer Straße“  
Der Geltungsbereich ist im Lageplan, der als Anlage 1 beigefügt ist, räumlich bestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

**zu 5.2 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur Uferbebauung Pfälzer Straße**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 3

Nein-Stimmen 5

Enthaltungen 3

**Beschluss:**

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 129, Uferbebauung Pfälzer Straße wird gestoppt.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die im Flächennutzungsplan dafür ausgewiesenen Wohnbauflächen kostenneutral in Grünflächen umgewandelt werden können. Das Ergebnis der Prüfung wird dem Stadtrat vorgelegt.

**zu 5.3 Autobahnanschlussstelle Halle-Ost im Rahmen des Ausbaus der Bundesautobahn A14 Magdeburg-Dresden  
Vorlage: III/2003/03387**

---

**Wortprotokoll:**

**Herr Heft** fragte nach der Notwendigkeit des Neubaus der Brücke. Die Aussage, dass hier ein Unfallschwerpunkt vorliege, solle mit Zahlen belegt werden.

**Herr Lehmann** fragte, warum die Kosten für die Stadt erst in 2007 auftreten und die Maßnahme 2004 bis 2006 durchgeführt werden soll.

**Frau Dr. Merk** sagte zu, dass die Statistik zum Unfallschwerpunkt nachgereicht würde. Die Finanzierung des Brückenbauwerkes ergibt sich aus der Zuordnung der sich anschließenden Gemeindestraße zur Stadt Halle. Aus Sicht des Landes ist das Gewerbegebiet (Hundekopf) erst durch den Ausbau der Autobahnanschlussstelle in dieser Größe anzubinden.

Die Kosten sollen über GA-Fördermittel minimiert werden. Finanzierungsvarianten sind in Arbeit.

**Herr Heft** sieht keine Notwendigkeit für den Ausbau der Landesstraße, die Frequenzen an der Abfahrt bedingen keinen sechsspurigen Ausbau.

**Herr Ploß** fragte nach den Radien der Abfahrt.

**Herr Roesler** antwortete, dass diese den Notwendigkeiten entsprechen und die Prognostizierung des Gewerbegebietes berücksichtigt sei.

Er wies darauf hin, dass das Autobahnamt den Ausbau den Knotens vornähme und die Stadt verpflichtet sei, sich an den Kosten der Brücke zu beteiligen. Eine unterdimensionierte Brücke kann bei der Entwicklung des Gewerbegebietes behindern. Gemäß Kreuzungsrecht müssen mögliche Entwicklungen in Planung und Bau berücksichtigt werden.

Erst nach Fertigstellung der Anschlussstelle erhält die Stadt die Rechnung vom Land (2007).

**Herr Feigl** vertrat die Ansicht, dass eine weitere Entwicklung des Gewerbegebietes nicht absehbar sei und man deshalb dort nicht weiter investieren sollte.

**Herr Lehmann** meinte, dass ohne eine gute Infrastruktur Ansiedlungen nicht gelingen könne.

**Herr Heft** kritisierte, dass für einen Gleisanschluss nicht das gleiche Engagement aufgebracht würde wie für den Straßenbau. Er stellte folgenden Antrag:

Die Stadt Halle beteiligt sich nicht an der Finanzierung des Projektes.

Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 7

Nein-Stimmen 1

Enthaltungen 1

**Beschluss:**

Die vorliegende Planung zum Ausbau der Anschlussstelle Halle-Ost im Rahmen des Ausbaus der A14 unter Berücksichtigung des "Industriegebietes Halle/ Saalkreis an der A14" wird bestätigt.

---

**zu 5.4 Bebauungsplan Nr. 133, Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf -  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: III/2003/03441**

---

**Wortprotokoll:**

TOP 5.4 und 5.5 wurden gemeinsam beraten.

**Herr Heft** fragte, ob es nicht möglich sei bei 550 ebenerdigen Parkplätzen einen Anteil der Behindertenparkplätzen von 3% einzurichten, bisher sei es nur 1%. Dies wurde seitens der Stadt zugesagt. Er kritisierte, dass die Stadt hier wieder Geld zum Vorteil Dritter ausgibt, ohne anschließend am Gewinn beteiligt zu werden.

**Herr Wagner** vom FB Tiefbau/ Straßenverkehr wies darauf hin, dass es einen SR-Beschluss zum Bau der Parkplätze gibt. Das Baurecht dafür werde über das B-Plan Verfahren geschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 8

Nein-Stimmen 2

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.133, Erweiterung Gewerbegebiet Bruckdorf mit örtlichen Bauvorschriften.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss mit dem Vorentwurf öffentlich bekannt zu machen.

---

**zu 5.5 Bebauungsplan Nr. 133.1 Erschließungsanlage Neue Messe -  
Offenlagebeschluss  
Vorlage: III/2003/03442**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 8

Nein-Stimmen 2

**Beschluss:**



Der Stadtrat billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 133.1 Erschließungsanlage Neue Messe und den Entwurf der Begründung.

**zu 5.6      Bebauungsplan Nr. 88.5 B Maschinenfabrik Merseburger Straße -  
südlicher Teil - Offenlage  
Vorlage: III/2003/03472**

---

**Wortprotokoll:**

**Herr Heft** fragte, inwieweit Einfluss auf ansässige Nahversorger genommen wird, die Erschließung zu übernehmen.

Er kritisierte, dass die Stadt hier wieder zu Gunsten Dritter planen würde. Öffentliche Gelder werden für die äußere Erschließung ausgegeben, ohne dass diese am Gewinn beteiligt wird.

Er stellte folgenden Antrag:

Die Stadt beteiligt sich nicht an den äußeren Erschließungskosten. Die Kosten sind durch den Vorteilsträger zu tragen.

Abstimmung

Der Antrag wurde mit

2 Ja-            8 Nein-Stimmen

mehrheitlich abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 8

Nein-Stimmen 2

**Beschluss:**

Der Stadtrat billigt den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 88.5 B und den Entwurf der Begründung.

**zu 5.7      Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) , lfd.  
Nr. 4 Baugebiet Büschdorf  
südlich Delitzscher Straße - Beschluss zur erneuten Offenlage  
Vorlage: III/2003/03475**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 9

Enthaltungen 1

**Beschluss:**

1. Dem Entwurf zur Darstellungsänderung Sonderbaufläche in Wohnbaufläche des Flächennutzungsplanes wird zugestimmt.
2. Dieser Entwurf zur Änderung des FNP wird gemäß §3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

**zu 5.8      Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr.  
14 Sonderbaufläche Freizeiteinrichtung am Holzplatz -  
Aufstellungsbeschluss und Offenlagebeschluss  
Vorlage: III/2003/03476**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 9  
Enthaltungen 1

**Beschluss:**

1. Für den westlichen Teilbereich des ehemaligen städtischen Gaswerkes am Holzplatz (einschließlich Gasometer) wird gemäß § 2 Abs. 1 und 4 BauGB die Durchführung eines Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan beschlossen mit der Zielstellung der Ausweisung einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung Freizeiteinrichtung, die derzeit als Grünfläche mit Versorgungsfunktion ausgewiesen ist.
2. Der Entwurf zur Darstellungsänderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 14 „Sonderbaufläche Freizeiteinrichtung am Holzplatz“ wird gebilligt.
3. Der Entwurf zur Änderung des Flächennutzungsplanes lfd. Nr. 14 ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat nach der ortsüblichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) öffentlich auszulegen.
4. Die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zu beteiligen.

**zu 5.9 Erhaltungssatzung Nr. 14 Wohnquartier Trothaer Straße, Seebener Straße, Mötzlicher Straße  
Vorlage: III/2003/03478**

---

**Wortprotokoll:**

TOP 5.7 bis 5.13 wurden gemeinsam beraten.

**Herr Lehmann** bat um eine Übersichtskarte zum neuesten Stand. Wird von der Verwaltung angefertigt.

**Herr Müller** fragte, ob es eine Entwicklungstendenz gäbe, an der sich abzeichnet, dass die Erhaltungssatzungen greifen.

**Frau Dr. Merk** erläuterte, dass eine stärkere Sanierungstätigkeit zu verzeichnen sei. Beispiele dazu werden in o.g. Karte aufgeführt.

**Herr Scholze** äußerte Bedenken, dass private Besitzer nicht in den Genuss der Förderung durch die Erhaltungssatzungen kämen, bzw. die Grundstücke so ausgesucht würden, dass nur die Genossenschaften profitieren.

**Frau Dr. Merk** erläuterte, dass die Auswahl aus städtebaulicher Sicht erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 14 für das Wohnquartier Trothaer Straße, Seebener Straße, Mötzlicher Straße.

**zu 5.10 Erhaltungssatzung Nr. 34 Saalwerderstraße  
Vorlage: III/2003/03480**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 34 für das Gebiet Saalwerderstraße.

**zu 5.11 Erhaltungssatzung Nr. 36 Ortskern Tornau  
Vorlage: III/2003/03479**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 36 für den Ortskern Tornau.

**zu 5.12 Erhaltungssatzung Nr. 37 Ortskern Mötzlich  
Vorlage: III/2003/03481**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 37 für den Ortskern Mötzlich.

**zu 5.13 Erhaltungssatzung Nr. 38 Ortskern Seeben  
Vorlage: III/2003/03482**

---

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen 10

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Erhaltungssatzung Nr. 38 für den Ortskern Seeben.

**zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 Antrag der Stadträtin Dr. Annegret Bergner, CDU, betreffend die  
Vorlage eines Denkmalpflegeplanes  
Vorlage: III/2003/03399**

---

**Wortprotokoll:**

bis auf Dezember vertagt

**zu 6.2 Antrag des Stadtrates Ingo Kautz, CDU - zur besseren Erreichbarkeit  
der Tiefgarage "Händelhaus-Karree"  
Vorlage: III/2002/02660**

---

**Wortprotokoll:**

auf unbestimmte Zeit vertagt

**zu 7 Anfragen von Stadträten**

---

**Wortprotokoll:**

Herr Biesecke: Ist dem FB 61 die Planung eines Waldstadions bekannt?  
Verwaltung: Nein

Herr Heft: Entwicklung des Modalsplitt im MDV aufgeschlüsselt auf die einzelnen

Landkreise/ kreisfreie Stadt und Jahresscheiben 1999 – 2002 als Tabelle

- Frau Pehl: Heide-Süd/ Magistrale: Wer kontrolliert Pflegemaßnahmen Dritter und öffentlicher Grünflächen für die Stadt?
- Verwaltung: Magistrale: FB Grünflächen  
Heide-Süd Dritter – SALEG  
Heide-Süd öffentliche Grünflächen – FB Grünflächen
- Herr Müller: Ludwig-Wucherer-Str. Höhe Haltestelle Lessingstraße – Überprüfung der Ampelschaltungen für die Straßenbahn und den Individualverkehr in beiden Richtungen. Individualverkehr dürfte nicht zur gleichen Zeit fahren dürfen wie Straßenbahn in die Haltestelle.
- Herr Ploß: Ausbau der Anschlussstellen der grundhaft erneuerten B 80 an die Gemeindestraßen?
- Verwaltung: einige Bereiche werden mit ausgebaut
- Herr Dr. Rürup: Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf der Magistrale (ÖPNV Vorrangschaltung) und Überprüfung der vorübergehenden Baustellensignalisierung am Rennbahnkreuz die offensichtlich danach nie wieder geändert wurde.
- Herr Müller: Radweg Delitzscher Straße Teilbereich unmittelbar vor dem Brückenbereich ist in Schlackepflaster – Fugen sind so groß, dass Gefahr für Radfahrer abzuleiten ist.
- Herr Feigl: Ersatzvornahmen - Auflistung der ruinösen Gebäude für die seitens der Stadt eine Ersatzvornahme bzw. eine Abbruchverfügung vorgesehen ist.  
Liegt für das Gebäude Kleine Brauhausstraße/ Sternstraße eine Abrissverfügung vor?
- Herr Lehmann: Ist eine polizeiliche Regelung des Verkehrs am Riebeckplatz zu den Hauptverkehrszeiten möglich?
- Verwaltung: wird bereits praktiziert, Polizei kann Regelung nicht immer absichern, lehnt dies auch ab
- Herr Koehn: Ampelanlage Glauchaer Straße/Genzmer Brücke – Wer trägt die Kosten für die lange Zeit nicht in Betrieb befindliche Ampelanlage, die mittlerweile versetzt worden ist?

## zu 8 Mitteilungen

---

### zu 8.1 Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 15.Mai 2003 Vorlage: III/2003/03403

---

#### Wortprotokoll:

Herr Lehmann regte an, kleine Lageskizzen für die Vorhaben, die im Gestaltungsbeirat besprochen werden, anzufügen.

**zu 8.2 Aufgaben und Verbundstruktur der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH (MDV)  
Einstellung von Komplementärmitteln der Stadt Halle (Saale) für verbundbedingte Belastungen in den Haushalten 2004 ff.,  
Betriebskostenzuschüsse der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: III/2003/03345**

---

**Wortprotokoll:**

zurückgezogen

**zu 8.3 Stand der Umsetzung der URBAN 21 - Maßnahmen Ortsteil Neustadt  
Vorlage: III/2003/03444**

---

**Wortprotokoll:**

zur Kenntnis genommen

**zu 8.4 Information über die vorläufige und endgültige Haushaltssperre 2003  
Vorlage: III/2003/03488**

---

**Wortprotokoll:**

zur Kenntnis genommen

**Der gesamte nichtöffentliche Teil wurde auf die Sitzung am 14.10.03 vertagt.**

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13

---

Schmiedehaus  
Protokollführerin

---

Lehmann  
Vorsitzender